

PAB 2010

Projekt wünscht ein Bad mit Zukunft

Badleitung, Förderverein und Nutzergruppen entwickeln Pläne für die Erhaltung der Einrichtung

Mit der Zukunft des Hallen- und Freibads in Pattensen beschäftigt sich das Projekt PAB 2010 – Bad mit Zukunft.

VON KIM GALLOP

PATTENSEN. Vor etwa 35 Jahren wurde das Bad in Pattensen eröffnet. Träger war die Stadt Pattensen. Heute heißt die Einrichtung

„Pattenser Bad im Calenberger Land“ (pab) und ist seit fünf Jahren privatisiert. Es wird von einer gemeinnützigen GmbH geführt, unterstützt vom Förderverein Rettungsring.

Badmanager Fred Oeltermann weist darauf hin, dass mit der Eigenständigkeit der Haushalt der Stadt entlastet und Einnahmen sowie Besucherzahlen gestiegen

sind. „Doch es wurden auch manche Ziele noch nicht erreicht, Erwartungen nicht erfüllt“, sagt Oeltermann. Um das Bad zukunftsfähig zu machen und die ursprünglichen Konzepte zu überprüfen, hat der Aufsichtsrat haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter eingeladen, Mitglieder des Fördervereins und Vertreter der etwa 20 Nutzergruppen.

Beim Auftaktabend wurden kleinere Arbeitsgruppen gebildet, unter anderem zu den Themen „Attraktivitätssteigerungen durch weitere Angebote“, „Marketing – Neukundengewinnung“, „Bistro – Sponsoring“, „Servicepoolentwicklung“ und „Technische Optimierung“. Am Sonntagabend, 21. November, kommt die Gruppe wieder zu einer Infobörse und zum Mei-

nungsaustausch zusammen. Für Februar ist abschließend eine Kreativwerkstatt geplant, in der neue Ziele gesteckt, Veränderungen und Optimierungsmöglichkeiten dargestellt werden.

i Wer noch mitarbeiten will, kann sich per E-Mail bei Uwe Rosner unter uwe.rosner@jaegger.de melden.

Lehrlinge sanieren das Babybecken im Freibad

Fliesenlegerinnung stellt elf Auszubildende

VON STEPHAN SCHWIER

Mit einem ungewöhnlichen Projekt wird gerade das Babybecken des Freibads saniert. Elf Lehrlinge der Fliesenlegerinnung Hannover arbeiten dort unter einem Bauzelt an den Beckenwänden. Das Material und die Beschaffung hat ein Großhändler für Baumaterial gespendet. Den Wert von Arbeit und Material schätzen Innungs-Lehrlingswart Klaus Zimmermann und der Pattenser Fliesenlegermeister Thomas Brüning auf mindestens 25 000 Euro.

Brüning war auf die Idee gekommen, dem klammen Bad zu helfen und stellte den Kontakt zur Innung her. Dort war man schnell begeistert. „Die Lehrlinge können so mal etwas produzieren, das lange erhalten bleibt“, sagte Zimmermann. Ein Schwimmbad sei eine sehr anspruchsvolle Aufgabe. Darum habe man die Auszubildenden des dritten Lehrjahrs ausgesucht, die gerade überbetrieblich ausgebildet werden.

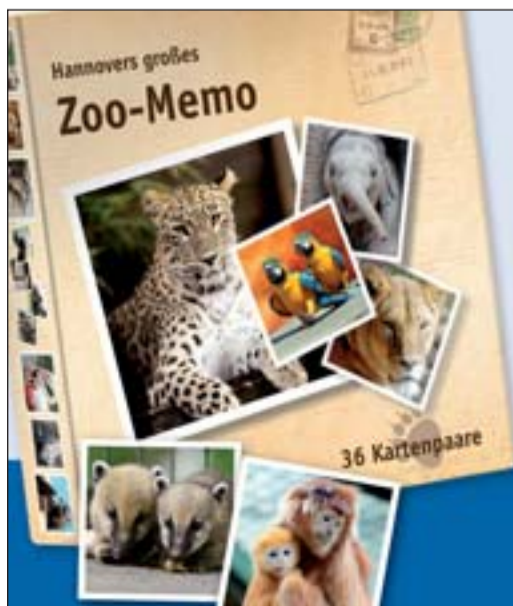
„Bei uns waren die Auszubildenden im Kaufmannswesen betei-

ligt“, sagte Frank Gössel von der Firma Raab Karcher. Sie hätten das Material beschafft und günstige Preise ausgehandelt. Eine gute Ausbildung sei wichtig, sagten Zimmermann und Gössel. Gerade im Handwerk fehle der Nachwuchs. „Es gibt in der Region keinen guten Fliesenleger, der arbeitslos ist“, sagte Zimmermann.

Pattensens Bürgermeister Günther Griebe freute sich bei einem Ortstermin: „So eine Aktion ist in dieser Zeit gut für eine Kommune.“ Die Stadt holt die elf jungen Leute jeden Tag mit dem Stadtmobil aus Hannover ab. Das Bad müsse für Betonsanierung, Bauzeltmiete und Pflasterarbeiten aufkommen, sagte Badchef Fred Oeltermann. Er rechnet mit Kosten von mindestens 8000 Euro. Bis das Becken fertig ist, vergehen noch ein paar Wochen, denn der Beckenboden muss extra gefliest werden. „Der neue Beton trocknet bei den kühlen Temperaturen nicht so gut“, sagte Oeltermann. Darum rücken Anfang November noch einmal Fliesenlegerlehrlinge an, dann aus dem zweiten Ausbildungsjahr.



Mal etwas produzieren, was bleibt: Christopher Klär aus dem dritten Lehrjahr der Fliesenlegerinnung Hannover bei der Arbeit am Babybecken. Schwier



Lange ausverkauft – jetzt wieder im Shop von HAZ und NP erhältlich

► Hier kommt das neue Zoo-Memo!

Innerhalb weniger Monate war Hannovers erstes Zoo-Memospiele vor zwei Jahren ausverkauft. Jetzt bringen wir eine neue Version auf den Markt. Die 36 Kartenpaare zeigen hinreißende Motive aus dem hannoverschen Tierpark – vom stolzen Löwen bis zum niedlichen Gorillababy. Das einfach verständliche Spiel macht der ganzen Familie Spaß und fördert gleichzeitig bei Kindern die Konzentrationsfähigkeit. Einfach tierisch gut!

Geeignet für Kinder ab 5 Jahren.
9,95 Euro



Schon gesehen?

Sichern Sie sich schon jetzt für 2010 den beliebten Zoo-Kalender! Er zeigt zauberhafte Aufnahmen aus dem Tierpark. Seelöwen, die sich zärtlich berühren. Leuchtend bunte Aras, die im Gleichschritt marschieren. Nasenbären-Babys, die erstmals ihr Gehege erkunden. Blättern Sie durch, Sie werden begeistert sein!

14,90 Euro

Bequem bestellt – schnell geliefert!

► im Internet: shop.haz.de oder shop.neuepresse.de
► per Telefon: (0 18 01) 518 518*
zzgl. einmaliger Versandkosten

oder direkt:

► im Anzeiger-Hochhaus
► in den HAZ- und NP-Geschäftsstellen
► im Buchhandel
► im Zoo-Shop



www.haz.de

www.neuepresse.de